



BILDUNG LEBENDIG INSPIRIEREND

Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V.
Donrather Straße 44, 53797 Lohmar
Tel.: 02246/302999-10, Fax: 02246/302999-19
E-Mail: evinfo@liw.de
Internet: www.liw-ev.de

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut führt vom 08.11. – 14.11.2020 unter der Seminarnummer 843520 das Seminar „Barcelona - Hauptstadt Kataloniens - Autonomiebestrebungen einer Stadt und einer Region“ durch.

Ich,

wohnhaft in

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm mit Lerninhalten und zeitlichem Ablauf) finden Sie umseitig.

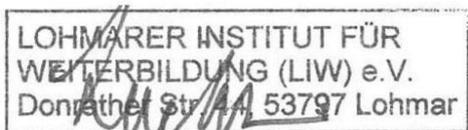
Das Seminar ist als politischer Bildungsurlaub anerkannt in

- Hessen (gemäß § 11, Abs. 4 HBUG)
Saarland: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG). Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 4 Satz 1 des SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen
Baden-Württemberg: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61)
Thüringen (gem. §§8,9 und 10 des ThürBfG vom 15.07.16, Bescheid vom 23.06.16, Zeichen 26-0342-179, Anerkennung unbefristet gültig)
Niedersachsen (gemäß Anerkennung VA-Nr. 18-65648 vom 16.04.2018; Anerkennung ist gültig bis 31.12.2020).
Berlin (gemäß Anerkennung II A 76 – 106739 vom 19.07.2019, Anerkennung ist gültig bis 09.11.2022).
Hamburg (gemäß Anerkennung HI 43-2/406-07.5, 52784 vom 05.09.2019, anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag)
Bremen (gemäß Anerkennung 23-14 2020/182 vom 22.01.2020, Anerkennung ist befristet bis 21.01.2022)
Schleswig-Holstein (gemäß Anerkennung WBG/B/21917 vom 17.01.2020, anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag)
Land Brandenburg (gemäß Anerkennung 26.14-46517 vom 26.03.2020, anerkannt ist der Zeitraum Montag – Freitag)

Das Seminar ist im Sinne des § 9 Abs. 2 der Verordnung über Sonderurlaub für Bundesbeamte und Richter im Bundesdienst als förderungswürdig anerkannt (Anerkennung FBF-3551/2020-62-17 vom 21.10.2019)

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich. In den meisten Ländern gelten für die Anerkennung Fristen von 6-10 Wochen – bitte erkundigen Sie sich dazu bei uns.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2 - 21 - 8 - 1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift des Teilnehmers)

SEMINARPROGRAMM

Thema: Barcelona - Hauptstadt Kataloniens - Autonomiebestrebungen einer Stadt und einer Region
Ort: Barcelona / Spanien
Dozent: Marta Walter
Termin: 08.11. – 14.11.2020 (Seminartage: 09.-13.11.2020)

Sonntag

Im Laufe des Tages individuelle Anreise und Check-In im Hotel

20:00 Uhr Begrüßung der Teilnehmer/innen, Vorstellungsrunde und Gelegenheit zum gemeinsamen Abendessen

Montag

09:00 - 12:15 Uhr Die wirtschaftliche und soziale Lage in Barcelona, Katalonien und Spanien
Der besondere autonome Status Kataloniens
Die Volksbefragung im November 2014 und deren gesellschaftspolitische Folgen

15:00 - 18:15 Uhr Die Rolle des Protestantismus in Bezug auf die autonome Situation Kataloniens;
Religionsfreiheit unter der Spanischen Diktatur
Die Rolle des CF Barcelonas und dem Blickwinkel des Protestantismus und der Autonomiebestrebungen in Katalonien

Dienstag

09:00 - 12:15 Uhr Immigration in Katalonien und Barcelona unter der Berücksichtigung der Autonomie-Situation – daraus folgende (Jugend-)Arbeitslosigkeit und deren gesellschaftspolitischen Folgen (im Vergleich zu ähnlichen Städten in Deutschland)

15:00 - 18:15 Uhr Barcelona, Katalonien und Spanien unter Franco: Die Auswirkungen der Franco-Zeit auf die Politik, Wirtschaft und Kultur des heutigen Barcelonas unter dem Blickwinkel des Verhältnisses zum Zentralstaat Spanien

Mittwoch

09:00 - 12:15 Uhr Die besondere Situation der Wasserversorgung in Barcelona unter dem Blickwinkel des Verhältnisses zum Zentralstaat Spanien am Beispiel der Entsalzungsanlage Llobregat, (Prat de Llobregat), dessen Kläranlage und des Llobregat Delta

15:00 - 18:15 Uhr Innovation in Barcelona unter dem Blickwinkel des Verhältnisses zum Zentralstaat Spanien: Erneuerbare Energien in Barcelona

Donnerstag

09:00 - 12:15 Uhr Autonomiebestrebungen in Katalonien am Beispiel der Convergencia Democratica De Catalunya

15:00 - 18:15 Uhr Autonomiebestrebungen in Katalonien am Beispiel der Omnium Cultural de Catalunya

Freitag

09:00 - 12:45 Uhr Sozialprojekte und Wirtschaftsprojekte als Ausdruck der Autonomiebestrebungen in Katalonien am Beispiel der Organisation Jove Cambra Internacional de Catalunya

15:30 - 18:15 Uhr Seminarkritik; Formalien, Seminarende

Samstag

Abreise nach dem Frühstück

Zielgruppe: Das Seminar steht allen Interessierten offen.

Programmänderungen bzw. -verschiebungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten.

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich.

Lernziele:

Die Teilnehmenden analysieren und bewerten die politischen Ereignisse zu den Autonomiebestrebungen in Barcelona und Katalonien. Sie reflektieren die Folgen und Nebenfolgen politischer Entscheidungen und analysieren, wie die Autonomiebestrebungen die (gesellschafts)politische, wirtschaftliche und soziale Situation beeinflussen. Sie lernen, das besondere – und teils gestörte – Verhältnis Barcelonas und Kataloniens zum Zentralstaat Spanien politisch zu beurteilen und verschiedene Positionen einzuordnen. Dazu erhalten Sie Informationen von Vertretern verschiedener Institutionen: das Katalanische Parlament, Organisationen die nach weiterer Autonomie und Unabhängigkeit streben, eine Institution, die sich der Wasserversorgung in Barcelona widmet, ein Institut für erneuerbare Energien, eine protestantische Organisation (die im Konflikt mit dem Katholizismus im restlichen Spanien steht), ein Institut, das katalonische Jungunternehmer unterstützt u.a.m.

Die Teilnehmenden sollten (eigene) politische Meinungen, Überzeugungen und Interessen angemessen formulieren können, hier v.a. vor dem Hintergrund, die Folgen der Autonomiebestrebungen für Katalonien, Spanien und die Europäische Union einschätzen zu können. Dabei ist ein wichtiger Aspekt, sich im Sinne von Perspektivwechseln in die Situation, Interessen und Denkweisen anderer Menschen versetzen zu können und in politischen Kontroversen konfliktfähig zu bleiben. Hierzu wird immer wieder regelmäßig der Raum geöffnet in moderierten Diskussionen, Zwischenevaluationen und kritischen Reflexionen.

Die Dozentin ist in Barcelona aufgewachsen und ist mit der (gesellschafts)politischen, wirtschaftlichen und sozialen Situation unter besonderer Berücksichtigung der katalanischen Autonomiebestrebungen bestens vertraut. Sie sorgt u.a. dafür, dass sich das übergeordnete Thema „Autonomiebestrebungen Barcelonas und Kataloniens“ wie ein roter Faden durch das Programm zieht und aus verschiedenen Perspektiven betrachtet und diskutiert wird.